

5. Schiffbare Flüsse*)

Name	Länge		Einzugs- bereich
	ins- gesamt	darunter schiffbar	
			km
Donaugebiet			
Donau	647	386 ¹⁾	55 904
Inn	218	48	8 066
Rheingebiet			
Rhein	865 ²⁾	713 ³⁾	102 111
Main	524 ⁴⁾	400	27 292
Regnitz ⁵⁾	68 ⁶⁾	7 ⁷⁾	7 540
Neckar	371	202 ⁸⁾	13 966
Mosel	242	242 ⁹⁾	9 387
Saar	121	121	3 575
Lahn	245	67 ¹⁰⁾	5 909
Lippe	237	182 ¹¹⁾	4 891
Ruhr	235	76 ¹²⁾	4 500
Ems-Weser-Gebiet			
Weser	440 ¹³⁾	440 ¹³⁾	45 253
Aller	263	117	15 611
Leine	279	112	6 455
Fulda	218	109	6 956
Werra	293	89	5 505
Hunte	189	26	2 785
Lesum (mit Wümme)	123 ¹⁴⁾	19	2 225
Ems	371 ¹⁵⁾	212 ¹⁶⁾	12 360
Leda (mit Jümme)	75	27	1 937
Vechte	119	55	1 753
Elbegebiet			
Elbe	761	761	97 464
Havel (s. Havel-Spree-Gebiet)			
Saale	427	194 ¹⁷⁾	23 737
Unstrut	183	71	6 350
Elde	220	184 ¹⁷⁾	3 050
Ilmenau	107	29	2 950
Küstenzuflüsse			
Warnow (mit Nebel)	128	66	3 238
Trave	118	53	2 676
Eider	188	120 ¹⁸⁾	1 891
Havel-Spree-Gebiet			
Havel	341	302	24 273
Spree	398	147	10 100
Odergebiet			
Oder	724 ¹⁹⁾	724 ¹⁹⁾	65 580
Warthe	118	118	15 683
Netze	121	121	17 240
Itha	129	59	2 131
Küstenzuflüsse			
Poene	156	102 ²⁰⁾	5 099
Uecker	103	36	2 194
Weichsel-Pregel-Memel-Gebiet			
Weichsel	21 ²¹⁾	21 ²¹⁾	7 602
Nogat ²²⁾	62 ²²⁾	62	1 302
Pregel	128 ²³⁾	128	14 600
Alle	289	145 ²³⁾	7 126
Memel	111	111	2 625

*) Nach Stromgebieten in der üblichen gewässerkundlichen Reihenfolge geordnet. Längen und Einzugsbereiche innerhalb der Grenzen des Deutschen Reichs nach dem Stand vom 31. 12. 1937.

¹⁾ Gegenwärtig nur auf der 213 km langen Strecke bis Kelheim für die reguläre Donauschiffahrt befahrbar. Ausbau bis Ulm geplant. — ²⁾ Abwärts Konstanz; davon entfallen 35 km auf den Durchgang durch Schweizer Gebiet; mit Bodensedurchgang ab österreichischer Grenze 908 km. — ³⁾ Abwärts Rheinfelden bei Basel. — ⁴⁾ Mit Weißem Main (47 km) als Quellfluß. — ⁵⁾ Aus dem Zusammenfluß von Rednitz und Pegnitz entstanden. — ⁶⁾ Von Zusammenfluß von Rednitz und Pegnitz an gerechnet. — ⁷⁾ Bis Bamberg. — ⁸⁾ Kanalisierte Strecke bis Plochingen (seit 1958 mit Stuttgart als Großhafen). — ⁹⁾ Keine regelmäßige Schifffahrt, z. Z. jedoch durch Kanalisierung und Anlage von Staustufen Ausbau zur SchiffsstraÙe im Gange. — ¹⁰⁾ 66,7 km vollkanalisiert bis Steeden bei Limburg und schiffbar; Reststrecke von 79 km bis Gießen der ehemals durchgängig befahrenen Gesamtstrecke von 142 km wegen veralteter Schleusenanlagen und Ausbauten nicht mehr befahrbar. — ¹¹⁾ Schiffsverkehr erfolgt vorzugsweise auf den Lippe-Seitenkanälen. — ¹²⁾ Abwärts Witten, jedoch u. a. wegen Stauanlagen und veralteten Ausbaus nicht mehr durchgängig befahrbar bis auf die 12,3 km lange kanalisierte Strecke Duisburg-Mülheim (Ruhrkanal). — ¹³⁾ Vom Zusammenfluß von Fulda und Werra in Münden bis Bremerhaven; Gesamtlänge bis Rotersand-Leuchtturm 477 km bzw. bis Bremen (Weserschleuse) 362 km. — ¹⁴⁾ Bis zum Zusammenfluß von Wümme und Hamme zur Lesum 10,5 km. — ¹⁵⁾ Fällt auf einer Strecke von 120 km mit dem Dortmund-Ems-Kanal zusammen. Gesamtlänge des ursprünglichen natürlichen Flußlaufes bis zur Mündung in die Nordsee bei Borkum ca. 440 km. — ¹⁶⁾ Mit dem schiffbaren Teil der Unstrut (71 km) zusammen 246 km. — ¹⁷⁾ Bis zum Ende des Müritzeses. — ¹⁸⁾ Bis Rendsburg. — ¹⁹⁾ Von der deutschen Reichsgrenze 1937 in Oberschlesien bis Papenwasser; bis Swinemünde 761 km. — ²⁰⁾ Einschl. schiffbarer Länge des Kummerower Sees; mit anschließendem Dahmer Kanal und schiffbarer Länge des Malchiner Sees 117,6 km. — ²¹⁾ Verladezugang in Kurzebrack. — ²²⁾ In der Hauptsache ein nur noch bei Hochwasser tätiger, durch eine Schleuse abgeriegelter Mündungsarm der Weichsel. — ²³⁾ Von der Weichselschleuse bis zur Mündung der »Westrinne« in das Frische Haff. — ²⁴⁾ Vom Zusammenfluß der den Pregel bildenden Flüsse Inster und Angerapp an gerechnet. — ²⁵⁾ Infolge Verbauung nicht mehr durchgängig befahrbar.

6. Deutsche Inseln**)

Name	Fläche in qkm ¹⁾	Bevölkerung ²⁾		Land und Kreisfr. Stadt bzw. Kreis
		17. 5. 1939	13. 9. 1950 (29. 10. 46)	
in der Nordsee				
Ostfriesische Inseln				
Borkum	35,0	4 976	6 215	Ldkr. Leer
Norderney	25,7	6 369	7 519	Ldkr. Norden
Langeoog	19,0	1 171	2 042	Ldkr. Wittmund
Juist	16,8	1 219	1 676	Ldkr. Norden
Spiekeroog	14,1	548	779	Ldkr. Wittmund
Baltrum	9,0	308	466	Ldkr. Norden
Memmertsand	5,2	1 Inselvogt		Ldkr. Norden
Wangerooge	4,4	1 469	1 629	Ldkr. Friesland
Inseln vor der Elbemündung				
Neuwerk	2,9	62	84	KrfSt. Cuxhaven
Scharhörn, Sand	2,7	Vogelschutzwarte		KrfSt. Cuxhaven
Deutsche Bucht				
Helgoland (mit Düne)	0,9	4 424	1 185 ⁷⁾	Ldkr. Pinneberg
Nordfriesische Inseln				
Sylt	99,2	11 920	22 238	Ldkr. Südtondern
Föhr	82,1	5 738	8 979	Ldkr. Südtondern
Nordstrand	48,2	2 729	3 974	Ldkr. Husum
Peilworm	35,9	1 598	2 051	Ldkr. Husum
Amrum	20,4	1 225	1 975	Ldkr. Südtondern
Langeneß	9,9	278	337	Ldkr. Husum
Trischen, Buschsand ⁸⁾	6,7			Ldkr. Südtondern
Hooge, Hallig	5,7	181	188	Ldkr. Südtondern
Gröde, Hallig	2,4	23	22	Ldkr. Husum
in der Ostsee				
Schleswig-holstein. Inseln				
Fehmarn	185,1	10 037	18 461	Ldkr. Old./Holst.
Maasholm (Schele)	7,5	539	943	Ldkr. Flensburg
Mecklenburgische Inseln⁴⁾				
Rügen	926,4	57 658 ⁵⁾	(88 765 ⁶⁾)	Ldkr. Bergen u. Putbus
Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	57 348	(38 086 ⁶⁾)	Ldkr. Wolgast
Poel (Wismarer Bucht)	37,0	1 902	(3 504)	Ldkr. Wismar
Ummanz (Schaproder Bodden)	19,7	355	(541)	Ldkr. Bergen
Hiddensee	18,6	1 112	(1 434)	Ldkr. Bergen
Greifswalder Oie	0,6	19		Ldkr. Greifswald
Pommersche Inseln				
Wollin (Pomm. Bucht)	247,8	19 898		Pommern
Gristow (Cammin. Bodd.)	8,1	333		(z. Zt. untl. poln. Verwalt.) Ldkr. Usedom-Wollin Ldkr. Cammin i. Pom.
in Binnenlandgewässern				
Baden-Würtbg.				
Reichenau (Bodensee)	4,5	1 751	2 034	Ldkr. Konstanz
Bayern				
Herrenchiemsee (Chiemsee)	ca. 3,28	73	137	Ldkr. Rosenheim
Baden-Würtbg.				
Mainau (Bodensee)	0,6	48	81	Ldkr. Konstanz
Bayern				
Frauenchiemsee (Chiemsee)	ca. 0,15	433	576	Ldkr. Rosenheim

***) Auswahl unter den bekannteren Inseln. — ¹⁾ Gesamtfläche aller deutschen Inseln ca. 2 377 qkm; davon in der Nordsee ca. 454 qkm, in der Ostsee ca. 1 915 qkm und in den süddeutschen Binnenlandseen ca. 8,5 qkm. — ²⁾ 1939 = Ständige Bevölkerung, (1946) und 1950 = Wohnbevölkerung. — ³⁾ Wohnplatz der Gem. Friedrichskoog, hochwasserfreier Teil in fortschreitender Umgestaltung und Zerstörung begriffen. — ⁴⁾ Mit Ausnahme von Poel bis 1945 zur damaligen Prov. Pommern gehörig. — ⁵⁾ Bevölkerung des Ldkr. Rügen ohne Ummanz. — ⁶⁾ Ohne die Bevölkerung eines seit 1945 unter poln. Verwaltung stehenden Gebietstreifens mit Swinemünde. — ⁷⁾ Am 25. 9. 1956 nach begonnener Wiederbesiedlung der vorher verwüsteten Insel.